

	<p>Objekt: Denar des Caracalla für Plautilla mit Darstellung von Plautilla und Caracalla</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 24476</p>
--	---

Beschreibung

Auch wenn die Münzprägung für römische Kaiserinnen von mächtigen Frauen und starken Charakteren wie Faustina minor oder Julia Domna dominiert zu sein scheint, erinnert dieser Denar für Plautilla den heutigen Betrachter daran, dass der dynastische Ehrgeiz der Kaiser oft genug seine Opfer forderte. Septimius Severus ließ im Jahr 202 die vierzehnjährige Plautilla mit seinem Sohn Caracalla verheiraten. Anlässlich dieses für den Fortbestand des Kaiserhauses wichtigen Ereignisses wurde dieses Münzmotiv gestaltet, auf dem das junge Paar, sich die Hände reichend, abgebildet ist. Die Umschrift PROPAGO IMPERI(i) („kaiserliche Linie/Nachkommenschaft“) lässt keinen Zweifel daran, was sich Septimius Severus von dieser Verbindung erhoffte. Doch nur wenige Jahre später wurde Plautilla, deren Vater des Verrats am Kaiser beschuldigt worden war, auf die Insel Lipari verbannt, wo sie 211 auf Befehl ihres früheren Ehemannes Caracalla ermordet wurde.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 18 mm, G. 3,32 g

Ereignisse

Hergestellt wann 202-205 n. Chr.
wer wer

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caracalla (188-217)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fulvia Plautilla (188-211)
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Figürliche Darstellung
- Kaiserin
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1936): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/1: Pertinax to Geta. London, Nr. 362
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 44